

[Home](#) / [News](#) / [Software](#)

Planungssoftware sichert Flexibilität in Krisen

Wirklich gefeit vor einer Krise ist kein Unternehmen. Doch Unternehmensplanung stärkt im Umgang mit den dann entstehenden Herausforderungen, mindert das Gefahrenpotential drohender Konsequenzen.

Unternehmensplanung als wirksamer Hebel, um den Erfolg planbar zu halten, interne Abläufe zu optimieren und ungenutztes Potential zu heben, ist gerade in unsicheren Zeiten unersetzlich. Doch fällt es in Krisen in der Regel ungleich schwerer, belastbare Prognosen zur Unternehmensentwicklung abzugeben: Damit die verfügbaren Planungsinstrumente weiter dazu beitragen, dass

Führungskräfte ihr Unternehmen sicher steuern können, müssen sie in der Lage sein, die Komplexität des Markts abzubilden. Ein Überblick, wie eine belastbare Unternehmensprognose in unsicheren Zeiten gelingt.



Der Markt verändert sich stetig. Beweglich zu sein, kann Unternehmen die Existenz sichern. Um **Reaktionsfähigkeit und Unternehmenssteuerung** generell zu optimieren, bietet sich das Potential der Unternehmensplanung an – ihre Effekte ermöglichen allen Veränderungen zum Trotz, flexibel zu bleiben und schnell passgenau zu reagieren. Durch solide Planung lassen sich Unternehmen jederzeit sicher steuern; immerhin wissen Führungskräfte vorab, wie sich Marktveränderungen oder Entscheidungen auswirken.

Gerade in unruhigen Wirtschaftslagen heißt es, konstant wachsam zu sein und Vorkehrungen zu treffen, um mit Unwägbarkeiten umgehen zu können. Durch eine professionell umgesetzte Unternehmensplanung gelingt es, den derzeitigen **Stand des Unternehmens fest im Blick** zu halten, über seine Entwicklung in den verschiedenen Bereichen Bescheid zu wissen und gleichzeitig frühzeitig Klarheit über Maßnahmen zu haben, mit denen sich herausfordernde Situationen überwinden lassen.

Unternehmen auch bei Turbulenzen auf Kurs halten

Eine saubere Unternehmensplanung sorgt dafür, Ressourcen effizient zu nutzen, Risiken zu minimieren und die eigene Reaktionsfähigkeit zu erhöhen. Mit ihr ist das Management in der Lage, **sofort steuernd einzugreifen** und Probleme aus dem Weg zu räumen, bevor sie eine echte Bedrohung werden. Gerade in wirtschaftlich turbulenten Zeiten kann das entscheidend für das Fortbestehen eines Unternehmens sein: Grundsätzlich gibt sie bei der Unternehmensführung Orientierung, erleichtert Entscheidungen, macht Risiken und Chancen einschätzbar. Die Gründe, warum eine adäquate Unternehmensplanung besonders in einer unruhigen Wirtschaftslage maßgeblich für den Erfolg ist, sind zahlreich. Zum einen sind in Krisen Ressourcen häufig knapp – und die Schlussfolgerungen aus der Planung ermöglichen es, diese effektiv einzusetzen und in die Bereiche zu lenken, die sie am dringendsten benötigen. Zudem gelingt so sowohl eine **sorgfältige finanzielle Planung als auch die Überwachung der Cashflows**, was dazu beitragen kann, mögliche Liquiditätsengpässe zu verhindern. Nicht zuletzt stärkt Unternehmensplanung auch die während Krisen so wichtige Anpassungsfähigkeit.

Durch Verwendung von Szenarien und Forecasts sind Unternehmer fähig, umgehend zu reagieren, wenn sich die Bedingungen ändern und können vorab passende Maßnahmen erarbeiten.

Zielkorridore festlegen statt fixer Ziele

Gelingt es frühzeitig, **passende Maßnahmen** zu ergreifen, anstatt in einer Krise reaktiv handeln zu müssen, minimieren sich Risiken, während die Aussichten auf eine erfolgreiche Bewältigung steigen. Damit die Planung die Gegebenheiten eines unruhigen Markts tragfähig abbilden kann, erfordert sie während Ausnahmesituationen eine Herangehensweise, die sich von der regulären unterscheidet. Durch strukturierte Planung schützen sich Unternehmen vor dem Faktor Zufall, egal wie die wirtschaftliche Lage sich darstellt. Jedoch sind bei der Planung in Krisen Fixierungen zu vermeiden, da diese dem Unternehmen schaden könnten. In der Regel ist es üblich, am Jahresanfang genau definierte Ziele festzulegen und ihre Umsetzung dann zu forcieren. Dieses Vorgehen birgt aber Gefahren, der starre Fokus kann die Wahrnehmung von zum Zeitpunkt der **Zielfestlegung** noch nicht sichtbaren Chancen einschränken. Hier kann es hilfreich sein, Zielkorridore festzulegen statt fester Ziele. Arbeitet ein Unternehmen dagegen mit starren Plänen, sind seine Prozesse meist zu träge, um auf aktuelle Entwicklungen schnell reagieren zu können. Ist der Weg zum Ziel nicht bis ins Detail vorgegeben, bleiben Unternehmen beweglich.

Jederzeit die Anpassungsfähigkeit bewahren

Geht es darum, unerwarteten Herausforderungen schnell zu begegnen, spielt die passende Software für die Unternehmensplanung ihre Vorteile aus. So gestärkt gelingt es leichter, Pläne flexibel anzupassen und neuen Informationen und Entwicklungen angemessen zu begegnen. Daraus resultiert ein eindeutiger Vorteil, denn gerade in Krisen sind hohe Anpassungsfähigkeit, aber auch die enge Überwachung der finanziellen Situation und klare Kommunikation zentrale Aspekte, um sicher zu navigieren und die unternehmerische Stabilität sicherzustellen. Grundsätzlich sei erwähnt, dass es auch in volatilen Märkten ratsam sein kann, langfristig zu planen – beispielsweise indem schon während der unmittelbaren Krise daran gedacht wird, Strategien für die Zeit danach zu entwickeln. Wichtig in schwierigen wirtschaftlichen Lagen ist auch, ein **besonderes Augenmerk auf Monitoring und Anpassung** zu legen. Unternehmer sind dann gut beraten, ihre Plandaten fortlaufend zu überwachen und diese bei Bedarf anzupassen. Flexibilität und Anpassungsfähigkeit sind für eine gelungene Planung essentiell, nicht nur, aber besonders in Krisen.

Herausforderungen erkennen, bevor sie zum Problem werden

Prinzipiell lässt sich festhalten, dass es auch in unvorhergesehenen Situationen gelingt, das eigene Unternehmen sicher zu steuern, wenn Pläne kontinuierlich überprüft und angepasst werden. Um die Effektivität und Agilität der Unternehmensplanung zu optimieren, bietet sich ein **rollierender Forecast** an, der es ermöglicht, für die Unternehmenssteuerung immer die aktuellsten Informationen zur Verfügung zu haben. Kürzere Planungszeiträume und unterjährigere Forecasts bergen in sich ein starkes Potential für mehr Agilität; und verschaffen damit nicht nur in Krisen Sicherheit durch verbesserte Reaktionsfähigkeit und Flexibilität. Rollierende Forecasts ermöglichen, die Entwicklung tagesgenau zu überprüfen und – wenn nötig – sofort Anpassungen der Kennzahlen vorzunehmen. Auch um die Liquidität zu sichern, kann es lohnenswert sein, dabei in erster Linie die Kennzahlen in den Fokus zu nehmen, die sich bei Turbulenzen schnell verändern: etwa die Materialeinsatz- und Personalkostenquote oder das jeweilige Eigenkapital und die Entwicklung der Rentabilität.

Ziele ausloten, umsetzen und die nötigen Prozesse und Maßnahmen mit allen **Auswirkungen vorwegnehmen**: Gut durchdachte Planungsmaßnahmen tragen zweifelsohne dazu bei, Unternehmen resilienter zu machen. Während unruhiger Zeiten hat es sich bewährt, die Planung regelmäßig zu

überprüfen – sprich den Vorjahreswert mit dem laufenden Ist-Wert und dem Planwert abzugleichen und gegebenenfalls korrigierend einzugreifen.

Fazit: Planungssoftware sichert Flexibilität in Krisen

Um den Auswirkungen einer Krise effektiv zu begegnen, hat sich eine sauber aufgesetzte Unternehmensplanung als zentrales Steuerungselement in Management und Controlling als schlagkräftiges Mittel erwiesen. Um schnell planen und mit Echtzeitdaten umplanen zu können, um früh auf neue Marktsituationen zu reagieren, hat sich der Einsatz digitaler Unterstützung als probates Mittel bewährt. Wird die passende Software zur Unternehmensplanung verwendet, entstehen beste Voraussetzungen für eine flexible Planung, die Führungskräfte umgehend an die aktuellen Gegebenheiten anpassen können. In der richtigen Lösung stehen Planung, Prognose und Szenarien jederzeit zur Verfügung, um verschiedene Zukunftsszenarien darzustellen und weiterzuverfolgen. Bei Abweichungen zwischen Ist- und ursprünglich festgelegtem Planzustand ist es dann möglich, bereits die ersten Anzeichen einer Krise zu erkennen und rechtzeitig gegenzusteuern.

Über die Denzhorn Geschäftsführungs-Systeme GmbH

Die Denzhorn Geschäftsführungs-Systeme GmbH wurde 1994 gegründet. Das Unternehmen mit Sitz in Ulm-Jungingen gehört zu den führenden Spezialisten für Softwaresysteme zur integrierten Unternehmensplanung, Unternehmenskonsolidierung, Business Intelligence und strategischen Unternehmensführung. Basis der Produktfamilie ist die Businessplan-Software BPS-ONE®. Diese schließt die Lücken, die durch Kombination von ERP-Systemen mit Tabellenkalkulationen entstehen, und eröffnet mit integrierter GuV-, Cashflow-, Bilanz- und Liquiditätsplanung starke Rationalisierungseffekte bei Planung und Reporting. Derzeit betreut Denzhorn in der DACH-Region über 2.000 Mittel- und Großunternehmen. Ein Leistungsschwerpunkt liegt in umfassenden Consultingleistungen bei Konzeption und Einführung von Planungs- und Konsolidierungssystemen.

Erstellt von (Name) E.R. am 11.12.2023

Geändert: 11.12.2023 11:13:46

Autor: Bernd S. Kirschner, www.denzhorn.de

Bild: Bildagentur PantherMedia / Rawpixel

 Drucken

 RSS FEED